



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Angewandte Psychologie

WorkAnywhere – Ergebnisse

Prof. Dr. Hartmut Schulze & Dr. Johann Weichbrodt

4. Juli 2013, Bern

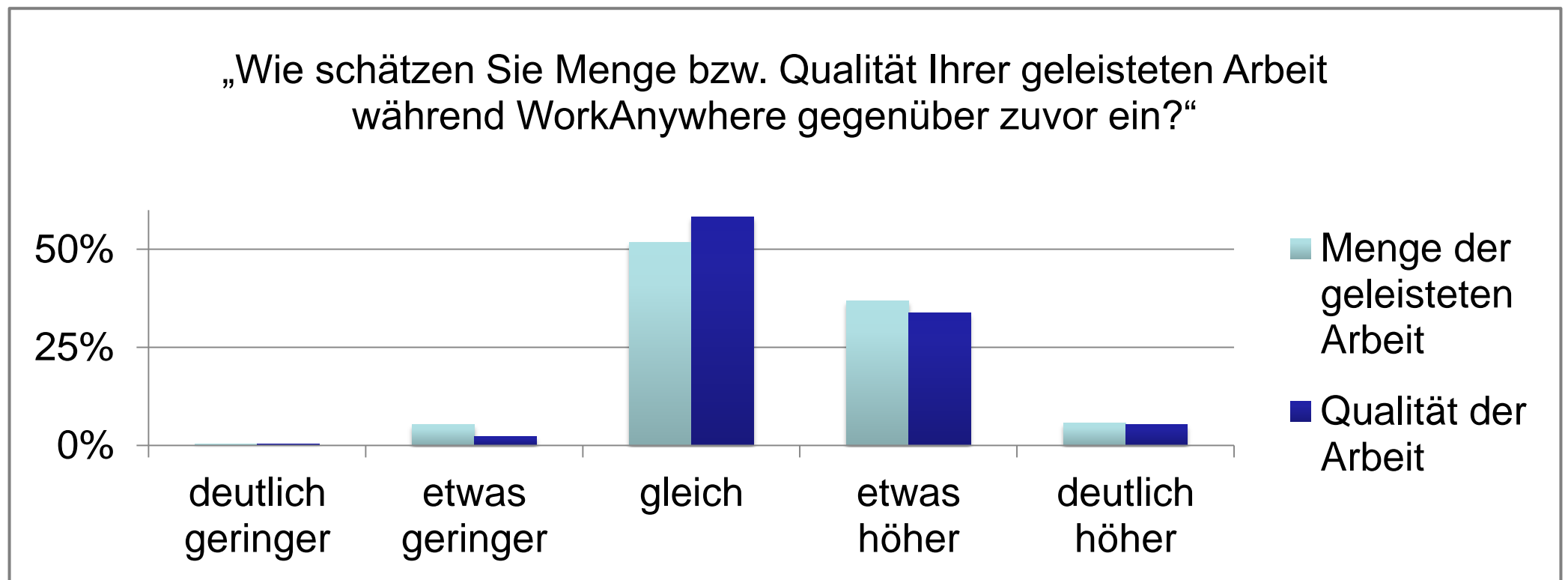
Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung (ifk)
Hochschule für Angewandte Psychologie
Fachhochschule Nordwestschweiz

Projekt „WorkAnywhere“: Mit flexibler Arbeitsweise die Hauptverkehrszeiten meiden?

ABLAUF	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 260 Mitarbeitende• Während zwei Monaten• Wenn immer möglich ausserhalb der Hauptverkehrszeiten fahren• Dafür vermehrt zuhause und unterwegs arbeiten• Mit Unterstützung der Vorgesetzten
STICHPROBE	<ul style="list-style-type: none">• Vollständige Daten von 228 Personen• Altersdurchschnitt 43 Jahre, mehrheitlich Männer• Mit relativ langem Arbeitsweg (durchschnittlich 64 Minuten pro Weg, überwiegend mit dem Zug)• Ca. je zur Hälfte Kader und Nicht-Kader

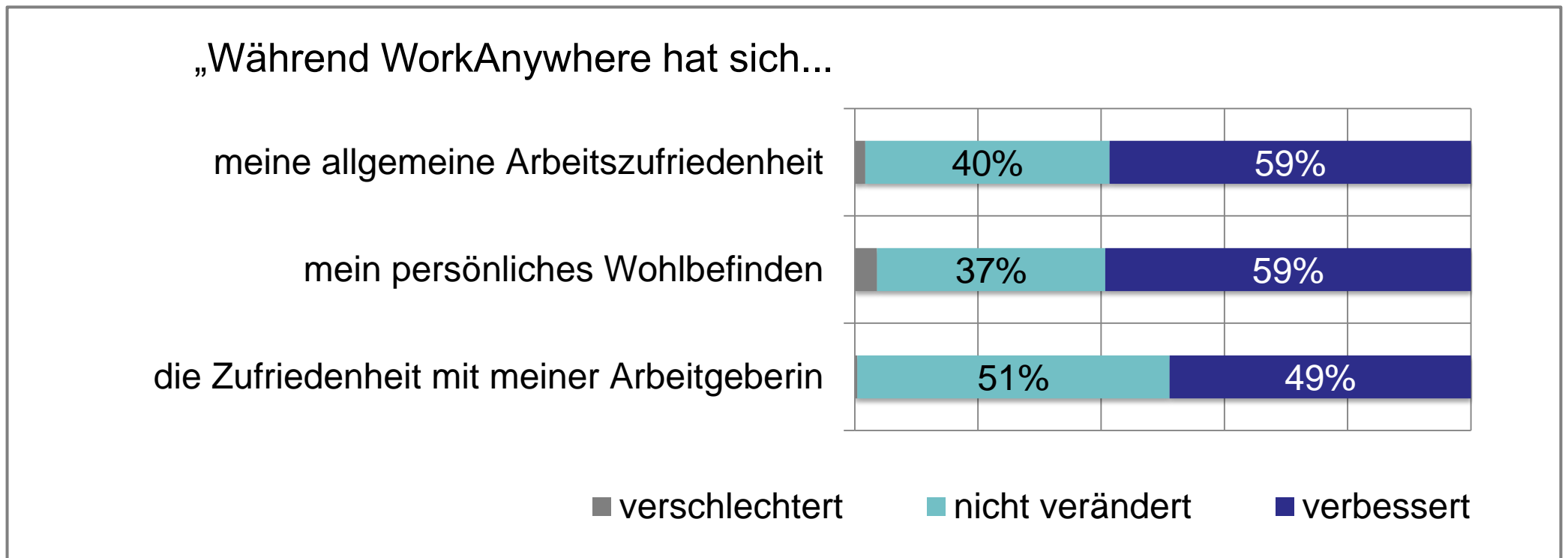
Produktivität der Mitarbeitenden

- ◆ 40% leisteten mehr und bessere Arbeit, die Übrigen gleich viel bzw. gleich gut
- ◆ Bei gleich gebliebener Anzahl Arbeitsstunden pro Woche
- ◆ Einschätzung der Vorgesetzten sehr ähnlich



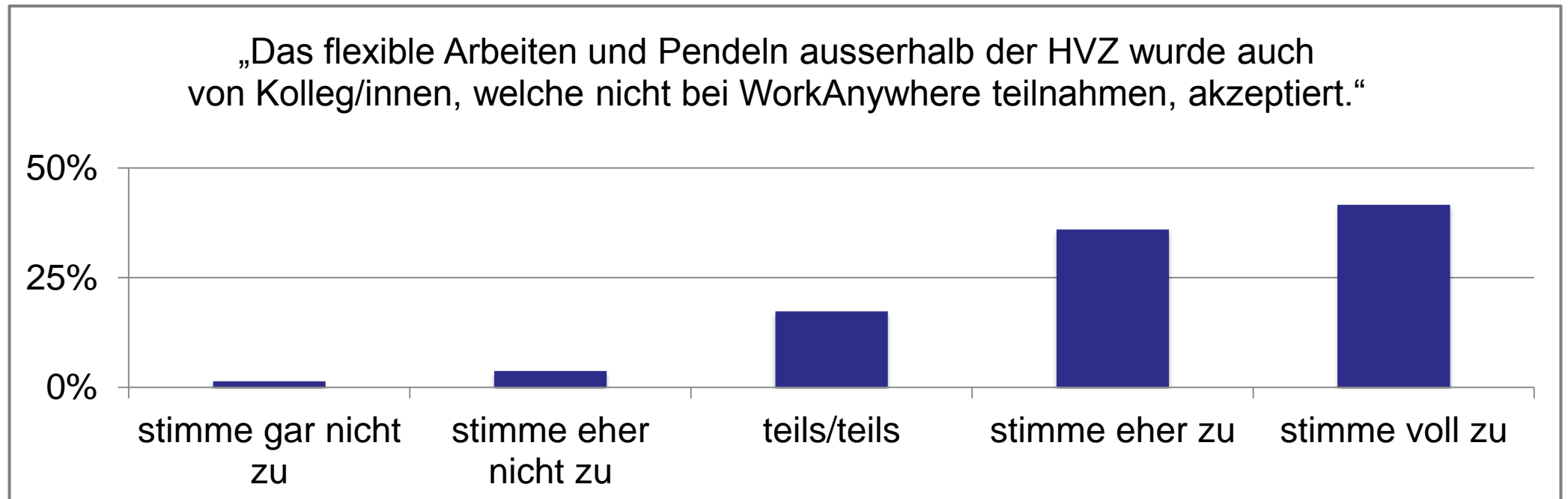
Zufriedenheit der Mitarbeitenden

- ◆ Zufriedenheit bei mehr als der Hälfte gestiegen, bei den Übrigen gleich geblieben
- ◆ Life-Balance war zuvor bereits hoch, während des Versuchs noch leicht gestiegen
- ◆ Keine Unterschiede zwischen Männern/Frauen, alt/jung, mit/ohne Kindern



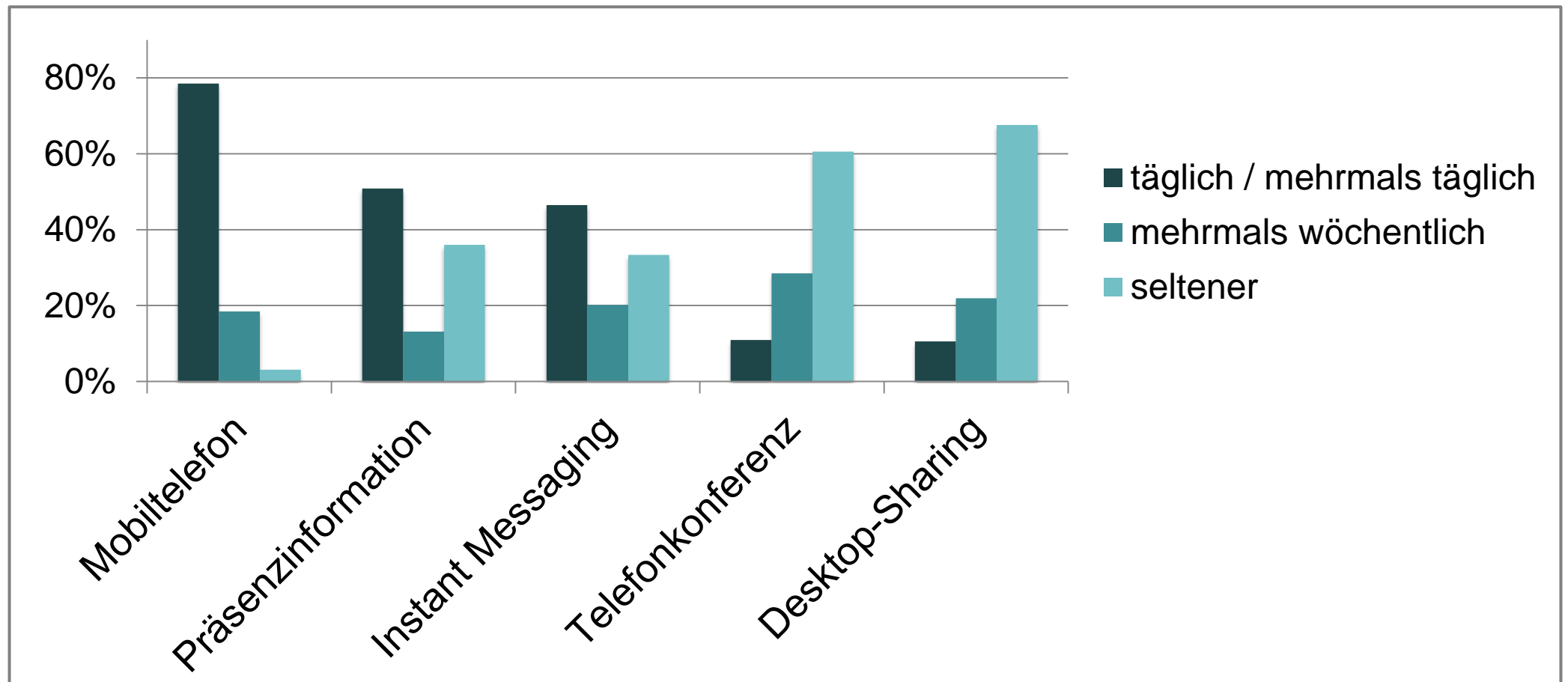
Auswirkungen für die Arbeit im Team

- ◆ Kaum Probleme mit der Akzeptanz des neuen Arbeitsmodells
- ◆ Keine Veränderungen bezogen auf Zusammenhalt und Arbeitsleistung im Team, sowie Teamklima
- ◆ Erreichbarkeit von Kolleginnen und Kollegen wurde als problemlos eingeschätzt – auch aufgrund des Einsatzes der Kommunikationstools.



Nutzung der Kommunikationstools

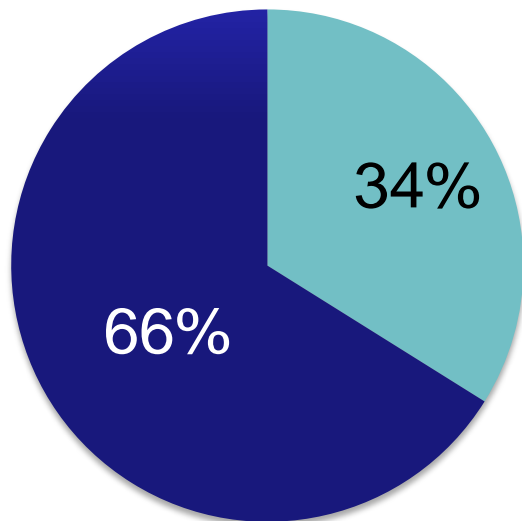
- ◆ Hohe Technikaffinität, intensive Nutzung diverser Kommunikationskanäle
- ◆ Kaum Veränderungen im Vergleich zu vorher



Vermeidung der Hauptverkehrszeiten

Anteil Minuten der Fahrtzeit

- während HVZ
- ausserhalb HVZ



- ◆ Die Teilnehmenden waren ausserordentlich erfolgreich beim Vermeiden der Hauptverkehrszeiten.
- ◆ An 29% der Arbeitstage lagen beide Fahrten ausserhalb der HVZ, an 32% eine Fahrt.
- ◆ Dafür wurde mehr von zuhause aus und etwas mehr von unterwegs gearbeitet.

Potenzial für Verkehr und Arbeitswelt in der Schweiz

Wie viele Personen können die Hauptverkehrszeiten meiden?

Anteil der Schweizer Beschäftigten ...

... der flexibler arbeiten *könnte*: bis zu 50%

... der flexibler arbeiten *möchte*: ca. 66%

→ Konservative Grundannahme:

33% können flexibler arbeiten und dabei die Hauptverkehrszeiten meiden

In welchem Ausmass können die Hauptverkehrszeiten gemieden werden?

- ◆ Szenario 1 (optimistisch):
zusätzliche Vermeidung der Hauptverkehrszeiten im selben Ausmass wie in unserem Versuch (37%)
- ◆ Szenario 2 (realistisch):
Verschiebung von zusätzlichen 20% der Fahrten in die Nebenverkehrszeit, z.B. 2 Fahrten pro Woche

Potenzial für Verkehr und Arbeitswelt in der Schweiz

	Szenario 1 (optimistisch)	Szenario 2 (realistisch)
zusätzliche Vermeidung der HVZ	37%	20%
Vermeidungspotenzial in Personenfahrten pro Tag	71 900	25 900
effektive Verlagerung der Personenfahrten aus der HVZ	-13%	-7%

- ◆ Wenn schweizweit genau so wie im Versuch die HVZ gemieden werden würden:
→ 13% weniger Personenfahrten zur Hauptverkehrszeit
 - ◆ Wenn zusätzlich 20% der Fahrten verschoben werden würden:
→ 7% weniger Personenfahrten zur Hauptverkehrszeit
- Eine spürbare Reduktion der Personenfahrten zur HVZ von bis zu 10 Prozent sollte möglich sein – gegeben eine umfassende Verbreitung des neuen Arbeitsmodells unter allen Schweizer Beschäftigten, welche flexibel arbeiten können und wollen.

Voraussetzungen für den Erfolg

IT-Ausstattung:

- ◆ Als „nötig“ angesehen: Laptop, Smartphone, mobiler Internetzugang, Remote-Zugriff auf Unternehmensnetzwerk, UCC-Lösung für Online-Zusammenarbeit

Eigenverantwortung:

- ◆ Mitarbeitende dürfen durch die Flexibilität nicht überfordert sein
- ◆ Mitarbeitende ohne Kaderfunktion konnten im Versuch aber besonders profitieren
 - höhere Steigerung der Produktivität & Zufriedenheit

Führung und Kultur:

- ◆ Flexibles Arbeiten muss gefördert und unterstützt werden
- ◆ Für die Vorgesetzten war Vertrauen der wichtigste Erfolgsfaktor
- ◆ Unternehmensseitig müssen Rahmenbedingungen klar geregelt sein